
Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

Datum	29.02.2016
Uhrzeit	19:30 – 21:10 Uhr
Ort	Stadthaus III, Volckammersaal
Teilnehmende	Fr. Dreßel, Hr. Just, Hr. Klieber, Hr. Koll, Hr. Reichelt, Hr. Weise, Hr. Zschaler

Protokollkontrolle

Stele Elbradweg – Versetzung nach Neundorf

WVL: Anfang 2016

Beratungspunkte

Vorstellung Friedenspark - Entwurfsplanung zur Weiterentwicklung

Gast: Fr. Neumann (Fachgruppe Stadtentwicklung)

Frau Neumann stellte die Entwurfsplanung zur Weiterentwicklung des Friedensparkes vor, die am 03.03.2016 dem Stadtentwicklungsausschuss zu Beratung und Beschluss vorgelegt wird.

Der Friedenspark bildet seit über 100 Jahren eine wichtige innerstädtische Grün- und Freifläche mit Waldparkcharakter. Bedingt durch Nutzungsänderungen und Erweiterungen im Laufe der Zeit ist der Park in seinem derzeitigen Zustand unattraktiv und lädt nicht mehr zur Nutzung ein. Fehlende Aufenthaltsqualitäten und eine ungeordnete räumliche Struktur sind die wesentlichen Mängel des Parks.

Als Kernmaßnahmen der Parksanierung und –umgestaltung sind zu nennen:

- Freistellung des Baumbestandes und Unterpflanzung mit Stauden,
- Öffnung des Parks zur Breiten Straße hin,
- Neuordnung des Wegenetzes nach dem historischen Vorbild,
- Schaffung einer neuen Durchwegung zur Gerichtsstraße (Altstadt),
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Stadtmöblierung und Beleuchtung,
- Aufwertung des vorhandenen Spielplatzes.

Künftig soll der Park in drei Bereiche gegliedert werden. An der Breiten Straße (Westteil) entsteht ein platzartiger Auftaktbereich, der den Übergang von der Breiten Straße in den Park hinein bildet. Hier soll künftig ein Wasserspiel (Fontänenfeld) die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Der Mittelteil des Parks umfasst die große Wiese, die den Kern des Ruhebereichs darstellt.

Daran schließt sich östlich ein Aktivbereich an, der durch den Spielplatz und das Kleinspielfeld/Eisbahn geprägt ist. Der Spielplatz wird neu gestaltet und als Teil der Pirnaer Geschichtenspielplätze thematisch das Thema der am Friedenspark lange beheimateten alten Seilerei aufgreifen. Die jetzige Asphaltfläche der Eisbahn soll mit Markierungen zu einem außerhalb des Winters nutzbaren Kleinspielfeld/Ballsportfeld umgestaltet werden.

Das im Park vorhandene Wegenetz orientiert sich in seiner künftigen Führung an dem historischen Wegenetz aus der Zeit um 1900. Die Wege selbst werden mit sandgeschlammter Decke ausgeführt. Die Wegeführung berücksichtigt die Hauptverbindungen vom Tischlerplatz über das Seilergässchen zur Breiten Straße und von der Schule an der Nicolaistraße zur Goetheschule. Angedacht ist zudem eine Wegeergänzung über das Grundstück des alten Amtsgerichts zur Gerichtsstraße.

In der ganzen Anlage sollen verschiedene Bänke installiert werden. Zudem wird eine neue Parkbeleuchtung entstehen und eine Infotafel über die Geschichte der Grünanlage informieren.

Die Umgestaltung des Friedensparks soll schrittweise ab September 2016 erfolgen und 2018 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 780.000 € und werden teilweise durch Fördermittel aus dem städtebaulichen Denkmalschutz finanziert.

Die vorgestellte Planung wurde von der LA 21 sehr positiv aufgenommen.

In der Diskussion wurden für die Weiterplanung folgende Hinweise zur Verfolgung gegeben:

- Es sollte eine Verkleinerung der Platzfläche am Eingangsbereich geprüft werden, um den Grad der Flächenversiegelung zu verringern.
- Der Auftaktbereich verspricht mit dem geplanten Wasserspiel eine hohe Anziehungskraft gerade für Familien mit Kindern. Dies sollte sich in einer entsprechenden Anzahl von Sitzmöglichkeiten (Bänke) wiederfinden, zumal davon auszugehen ist, dass auch die ÖPNV-Nutzer der nahen Haltestelle Breite Straße die Wartezeiten auf den Bus im Auftaktbereich des Parks verbringen werden.
- Die Bänke sollten entsprechend des Stadtslogans „Sandstein voller Leben“ vorrangig aus Sandstein und nicht aus Beton gefertigt werden.
- Bei der Anordnung der Bänke sollte partiell auch eine vis-a-vis-Anordnung erfolgen.
- Bei der späteren Auswahl der Leuchten für die Parkbeleuchtung sollte auf eine Verringerung der Lichtverschmutzung geachtet werden.

Terminplanung

- nächste Sitzung: Montag, 04.04.2016 um 19.30 Uhr im Stadthaus I, Beratungsraum EG.

aufgestellt: Norbert Kaiser (Agendabeauftragter) am 01.03.2016,

Kenntnisnahmevermerk: Entwurf an Teilnehmer mit der Bitte um Bestätigung und/oder Korrektur per Mail bis zum 07.04.2016 an Norbert.Kaiser@pirna.de

Verteiler

- Mitglieder Lokale Agenda
- OB, Hr. Hanke
- FGL 61, Hr. Möhrs
- SEP, Hr. Flörke
- ADFC-Ortsgruppe Pirna, Hr. Hoffmann